örsheimerðeitum Anzeiger s.d.Maingau **Maingau Zeitung** Flörsheimer Anzeiger

Eticheint - Dienstags, Donnerstags, Samotags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Sehrich Melbach, Florsheim a. M., Schulftraße. Telefon Rr. 59. Polischentonie 1880 Frunturt

Angeigen toften bie 6-gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

nd we

nat, do

ider M

sein.

ei wie

stets |

wand

ziergo

1 Rad

ollen

hūbsd

eid, ell

druhe

noder

ses isl

Orujen'

n Sie

r nidil

meno

NA SE

latte

ide bl

ueste

ten es

Be 7.

Dienbiag, ben 3. Juni 1930

34. Jahrgang

Hähriges Stiftungsfest des G.-Q. Volksliederbund, Flörsheim

verbunden mit nationalem Gesangs-Wettstreit am 31. Mai, 1. und 2. Juni 1930

t allem: Das Jubelfest des Bollsliederbundes bat unbeit tundgetan, daß Florsheim mit feinen Gesangaufs Innigfte vertnupft und vermachjen ift. Das Berein beging, Blorsheim, alle Bereine und Privatperjonen ben Jubifaum mit. Der Bolfsliederbund und jeine the und opferfreudige Bereins und Festleitung hoben Beis erbracht, daß fie auf bem rechten Weg find. Gine Mare Begeisterung wie fie in Glorsheim fur ben Jubel-Stage trai, lagt fich nicht fünftlich erzeugen, bas muß ben und im Laufe ber Jahre entftanden fein. Mit

Gebachtnisfeier auf bem Friebhof

am Samstag abend ber offizielle Teil bes Teites. men bie nicht mehr unter ihren Cangesbrübern meibeichiebenen Freunde an Die Reihe. Canger Philipp Machie in erhebenden Worten der durch Tod und durch ibaren Weltfrieg Dabingegangenen. Ihrer aller An-in immer zu bewahren, war ber Austlang bes Trau-

Fadeljug und Kommers

als Rächftes auf bem Feitprogramm. Camtliche Flors-Bereine, ohne Ausnahme, beteiligten fich an bem Lichterzug, ber bei eingebrochener Duntelheit in ben minierten und geschmudten Stragen gerabeju gran-Gang Glorobeim glich einem Feenreich, ein Mar-Taufendundeine Racht ichien fur turge Beit leben-Men 3u fein. Jum erstenmal gaben famtliche Florsabführung in ber Feithalle, gleich nach Beendigung lages. Ein fehr erfreuliches und gute Ausblide er-Geichehnis. - Den afabemischen Festalt in ber eröffnete mit bem Chor "Bidinger" ber jubilierende bang furg begrufte bie Eridienenen Bereinsprafi-Beinrich Bagner. Gine eingebenbe Begrühung nahm Uretenbe Festprafibent herr Frang Rohl vor. Er fle auch die Ehrung ber Jubilate und Grunder, die erifch ausgeführte Platetten ober auch profitige Ge-fielten. herr heinrich Wagner, ber auf eine 20-Satigleit als Bereinsprafibent gurudblidt und eben-bet wurde, bantte im Ramen feiner felbit und ber fühmlich Ausgezeichneten, Grunder Berr Wilhelm dantte besgleichen. Der Chor bes Testoereins : ber Tag bes Gerrn" schloft biesen ersten Alt bes Der Dirigent bes Bereins, herr Chormeister Big ills burch ein Geschent (Bilb) ausgezeichnet wurde, igi und führte aus, daß er die Urfache gum Erfolg barin erblide, bag bie Ganger getrem ju ihret ung und Dirigent gestanden haben, wie es Pflicht aten war ju feinem Berein gu fteben. ich bie Gratulanten, bie neben finnreichen und Geschenfen auch beite Bunfche und erneute Befruchtbarer Freundichaft brachten, Bert Schafer berr Sodel tat basselbe für ben "Sangerbund", Serr all I There 1861 ujw. Zweiter Geftprafibent, Serr Frang allen durch paffende Worte. — Run über brachte geimeister Land bie Gludwuniche ber Gemeindeund fügte feine perfonlichen besten Wuniche bingu den die Massenchore "Die Simmel ruhmen" und ifche Lieb", gefungen von samtlichen Florsheimer Asheim. In buntefter Reihenfolge löften fich bareinften und beiteren Darbietungen ab. Rabfahrer-Einverein, Gefangvereine, wetteiferten miteinander auf bas Befte auszufüllen, ber erft nach erreichlimbe, weil es allen fo gut gefiel, fein Ende fand. bas fehr launisch und zu Gewittern neigend mar,

big. — Der Sonntag, der 1. Juni 1930 war der Saupt-Feittag

Det tojenfingrigen Cos fam Selios auf feinen en im Diten herauf. Da machten fich bie Spielforebeimer Dufiffapellen auf ben Beg, um Re-Stagen für ben großen und bedeutungsvollen Tag sleben unferes "Bolfsliederbund". Waren am abend ichon vereinzelte auswärtige Bereine hier pedes apostolorum" in furgen Abständen. Der sichus batte alle Hände voll 311 tun. Breisrichtersigung im Gafthaus "Jum Sirich. neder waten gewonnen :

ltettor R. Soffmann-Bochum, ferner Mufitdirettor elenbed Gevelsberg a. Rh. Domittags begann bereits bas

Rlaffen, und Chrenfingen

Biridi" 1., 2, und 3, Stadtflaffe. Das Ergeb-

Aufgegebener Cher: Borfrühling

Bereine.		Ances)	Selbstgemablt	Buntte
Budenheim Wachenbuche Reuhof Zeilsheim Lorobach	1, 250	91,5 87,5 84 80	94 91,5 92 93,5 75	185,5 179 176 173,5 150
	2. Stn)	ottinije		

Muigegebener Chor: Bei Rolin

Zgitadt	1. 300	102.5	95	197.5
Rieberbrechen	2, 200	101,5	94	195,5
Bingen	3, 150	100.5	92,5	193
Ginthen	4. 100	95,5	91	186,5
	1.	Stabtffalle		
	Committee of the Control of the Cont	MAN STRANGE STR	Certa	

(non Ipelen) Schierftein 105 Digenbady 2, 500 3, 150 102 96. Schornsheim

4. Aunstagir. 100,5 Das höchite Chrenfingen

begann um 12 Uhr im "Gangerheim" und hatte folgenbes Ergebnis :

1. Stadtflaffe: 1. Diegenbach 90 Buntte (burch Los)
2. Cis 96 "

2. Stadtflaffe: 1. Ginthen 94,5 3. Stadttlaffe: 1. Reuhof 90

Um 1.30 Uhr war Abholen ber Jahnen und Aufstellung des Festzuges in Eddersheimer und Riedstraße. 2,30 Uhr etwa

ber Teitzug

in Bewegung Er passierte Ried-, Klober-, Bahnhof-, Ober-taunus-, Widerer-, Eisenbahn-, Ho cheimer-, Haupt-, Ober main-, Graben-, Bleich-, Untermain-, Kirch-, Obermain, und Userstraße nach dem Feltplat. Der Feltzug war außerordent-lich stattlich. Leider war die Wehrzahl der auswärtigen Bereine noch beim Sochsten Chrenfingen festgehalten und fonnten jo ben Jug nicht mitmachen. Das Zugprogramm war folgenbes :

Teitjug-Drbnung Grohfinn Elg Gaftbefreundete Bereine

Radfahrerver. Wanderluft Freiwillige Fenerwehr Sanitätstolonne Chren-Ausichus Empfangs-Ausichuk Gründer des Bereins Einigfeit Bubenheim Concordia Rieberbrechen 6.28. M. Qu. Diegenbach Confordia Wachenbuchen Liederfrang Finihen Sangerluft Schornsheim Liederfrang Neuhof Frohfinn Igftabt M.=6.=3. 1842 Schierftein Frohfinn Lorsbach Concordia Bingen Arb. Rabf. B. Golidaritat Thalia Zeilsheim .

Rathol. Lejeverein Turnverein von 1861 Musikgesellichaft Lnra Ruberverein Rathol, Jünglingsverein Bürgerverein Bagner'iches M. Quartett Rathol. Gefellenverein Mulit Bergnugungsver, Edelweiß Wassersportverein Rathol. Arbeiterverein Mandol.-Rl. Alpenröslein 6.23. Liederfrang Gijenbahner Berein G.B. Gangerbund Arb. G.-B. Friich Muf Sportverein 09 Teitgebender Berein In der Grabenstraße gab ein Ranonenschuß bas Zeichen, einige Minuten ber im Weltfrieg Gefallenen zu gebenfen. Das

Musitverein Eintracht

"Ich hatt einen Kameraben" ber Musittapelle wurde ent-blogten Hauptes angehört. In der Festhalle angesommen, entwidelte sich bald ein reges

und frobes Leben, was auch auf bem Feitplat ber Fall Berr Frang Rohl begrußte bie in ber Feithalle Bersammelten, nachbem ber Gesangverein "Gangerbund", unter ber Direttion bes herrn Josef Schleibt, einen Begrühungs-dor torrett und mit Barme vorgetragen hatte. Bereinsgrunder und Jubilar herr Meggermeifter Ludwig Bornbran hielt darauf die

Teitrebe

In turgen, martanten Striden fette Berr Bornbran bas Bilb ber Entstehung und Entwidelung bes Gesangvereins "Boltsliederbund" hin. Er zeigte, wie aus fleinften An-fangen herraus der Berein, anfanglich unter dem humoriftiichen Ramen "Gefangverein Reuchbuften" einstimmig befannte Bolfslieder fang, Diese aber mit Liebe pflegte und balb bie Sympathie führender Glorsbeimer Berfonlichfeiten gewann (Dr. S. Roerdlinger, Bilbelm Dienft und andere), die ben Wert ber jungen Bereinsgrundung erfannten und auf ein bo-

ber gestedtes Ziel (ben mehrstimmigen Chor) und eine ernstere Ramengebung ("Bolfsliederbund", damals beutscher Bolfsliederbund) brangten. Go fügte sich alles zwanglos. Es famen tuchtige Personen an leitende Stelle bes jungen Boltsliederbund und nun find 25 Jahre verflosien, viel Mühe und Arbeit, Migerfolg und Fehlichläge, mehr aber noch Erfolg und Zielerreichung liegen hinter uns! - Redner gebachte ber im Weltfrieg gebliebenenen neun maderen Cangesbrüber bes Bereins, gebachte ber ichlimmen Rotzeit bes Rrieges und ber nachfolgenben Beit und ichlog mit einem froben und hoffnungsvollen Ausblid auf weiteres gebeih-liches Fortigreiten bes "Bolfsliederbund" und mit einem beifällig aufgenommenen Soch auf ben beutschen Mannet -gesang und das beutsche Baterland! — Der Tangboben ber Gefthalle fand nun feinen Zwed und wurde ausgiebig in Benut gehalten. zwei Kapellen spielten abwechselnd und doch genügte es dem jungen Bolte noch nicht. Es verlangte immer wieder "da capo!" — Der Gesangverein "Eintracht"-Eddersheim, sang noch einen beifällig ausgenommenen Chot und etwas nach 6 Uhr sand die Preisverteilung statt. — Das Wetter am Sonntag bewies, bag ber alte Betrus in besonders gutem Berbaltnis jum Florsbeimer Bollslie berbund steht, benn er richtete es so ein, bas mit feinem Wetter bie Rirche, wie man fagt, im Dorf blieb. Wolfenbruche, Blig und Donner lieg er nur fo lang und insoweit los, als fie ben Feitverlauf nicht ernitlich gefahrbeten. Beim Feitzug und ipater beim Feitbetrieb auf bem Feitplat ichien bie Conne, bag ce eine Luft war.

Das Bolfsfest am Montag

nahm ben üblichen Berlauf. Bormittags Fruhichoppen, nachmittage Umgug eines Teiles ber Ortsvereine und bes jubilier renben Bereins, ber Echullinber mit Fabncben, bann Rinderspiele am Main und in ber Salle. Bier murbe unter anberem und unter Leitung des berühmten Glorsheimer Driginals "Frangel" ber Beltreford im Sandlas-Effen ausgetragen. Das fleine Jafobden verichlang unter ftarffter Ronfurrenz einen 478 Gramm schweren, noch vollfiandig trode-nen Sandlas in der noch nie erreichten geit von 6,4 Gefun-ben. "Sandlas-Seil!" — Es gab Spiele für Anaben und Madden und alle waren frob und guter Dinge. Abends gabs ein rechtes Bollsfeit in ber Salle. Das Tangbein wurde wieberum mit Ausdauer geschwungen und mander alte Grob-vater, ber fonft theumatisch babinicinappt, fonnte auf einmal mieber Malger und nach ben iconen Rlangen ber "Donna Rlara" tangen. Gegen 11 Uhr am fpaten Abend feste Regen ein, nadhbem um gangen Montag eitel Connenich ein geberricht und das Keuerwert am hessischen User mußte etwas barunter leiden. Sonst war dieses aber jehr hübsch und auch von guter Abwechselung. Alle Zuschauer auherten sich befriedigend. So endete die 25jährige Jubelseier des Gesangverein "Boltsliederbund" mit einem volltonenden Attord Rein Miston storte bie Teier und es muß ber Ordnungsfinn u. bas Wohlverhalten ber fremben wie auch einheimischen Gestteilnehmer besonders bervorgehoben werden. Alle waren luitig aber zu Ausschweifungen und Ausschreitungen ist es nirgends gefommen.

Aurthens Bläne.

Reues aus ber Bernehmung bes Berbrechers.

Rürthen gab jeht in feiner Bernehmung an, Mitte April eine Bitme fennengelernt gu haben. Er fei wiederholt bei ihr in ber 2Bobnung gemejen und habe babei festgestellt, bag mehrere Rinder vorhanden gewesen seien, Um eine noch größere Beunruhi-gung in die Bevölferung zu tragen, habe er die Witwe mitsamt ihren Kindern am IS. April umbringen wollen. Hammer und Schere habe er bereits eingestedt gehabt, jedoch sei ber älteste Cobn an bem betreffenben Tage nicht gu Saufe gemejen, mesbalb er bie Tat nicht ausgeführt babe, ba er flirchten mußte, bag ber altefte Cobn ihn als Tater verbachtigt hatte.

Rurthen gab weiter gu, von Darg bis Dei vier Aufchlage auf junge Madchen geplant ju haben. Diefe feien jedoch fehlgeschlagen, weil er bei der Ausführung durch Spaziergänger geflort worden sei. Auch aus dem Jahre 1913 wird nunmehr ein Berbrechen Kürthens befannt. Dabei wurde eine Gaswirtstochter an einem Sonntag, als fie schlief, überfallen und gewürgt. Rürthen hatte angenommen, daß fie tot fei. Diefes Berbrechen ift biober nie aufgeffart worben.

Beitungsfufion in England.

London, 3. Juni. Der "Daily Chronicle" hat fein Erscheinen als selbständige Zeitung eingestellt und erscheint von jeute an bereint mit ber "Daily Remos", der anderen großen liberalen Tageszeitung Londons. Das bereinigte Blatt mit ber Brobinzausgabe ber erfteren Zeitung erscheint unter bem Titel "Daily Rems and Chronicle". Es burfte, wenn ble Leser bei beiben alten Blatter ibm tren bleiben, eine Auflage von auaubernd zwei Millionen Gtud erreichen.

Potales

Floreheim a. M., ben 3. Juni 1930

Das Fest ber filbernen Sochzeit begeben am 4. Juni Die Cheleute Unbreas Dienft und Grau Glifabeth geb. Michel in ber Brennergaffe wohnhaft. Wir gratulieren !

Intereffante vorgeichichtliche Funde murben in ber letsten Woche bei den Siedlungenenbauten gwijchen Riedmeg und Eifenbabn gefunden. Es handelt fich um porgermanifche, alfo feltifche Tunbe ber fog. La Tenegeit. Unter Mufficht bes Rejumsbirettore herrn Dr. Rutich und Affifteng bes herrn Burgermeifters Laud murben intereffante Refte porzeitlicher Topferarbeit fpeziell ber fog. Bandferamit

Jiffer, Jahl und Rummer.

Die Biffer befecht aus einem ber Beiden 0 bis 9. Gin Jolches Beichen tann man auch Bahl ober Rummer nennen, mehrere gufammengesehte Ziffern aber bon Rechts wegen nur Jahlen ober Rummern. Wahrend die Zahl ber Ziffern befchranti ift, ift bie Babi ber Bablen ober Rummern unenblid. Früher nannte man wohl gur Untericelbung ber romifchen und arabifden Bablen beim Boren jene Biffer, biefe Rummer, Seute bat fich ber Untericied überhaupt verwifcht. Gine aus smelf Ginden bestehenbe Mbbanblung bezeichnet man ale Stud ober Rummer ober Biffer 1 bis 12. Bas richtig ift, barüber enticheibet lebiglich ber gute Sprachgebrauch, und biefer geht feine eigenen Bege, ohne auf Logif und Schulmeisterei Rind. ficht zu nehmen. Bir fprechen von einer größeren und einer fleineren Salfte, obwohl bie Salften gleich find. Es foll fogar vorgetommen fein, bag ein Schulmeifter bie Schuler barauf hingewiesen babe, es gebe feine großere und fleinere Salfte, in demselben Zuge jedoch weiter erklärt habe: aber die größere Salfte von euch Schafstöpfen kann das nicht begreifen. Wir erleiden auch Jehlschläge, obgleich man doch nur Schläge erkeiden kann. Wir effen nicht nur ein bischen, wir teinten auch ein bifichen, gumellen fogar ein bifichen gu viel und find bann ein bifichen mube. Bifichen bat feine eigentliche Bebentung bier perioren und ift nichts anderes als ein wenig, wie man fa auch für fehr ober außerorbentlich icon "furchtbar ichon", im Oftlanbe fogar "hafilich ichin" (baglich ichon) jagt. Bir bilben richtig von ben Sauptwortern Biffer, Rummer und Bahl bie Beitmorter begiffern, benummern und begablen, Unter begif. fern verfteht man bemeffen, angeben und bergleichen. Sat ber Beamte fein Gintommen aus Gehalt auf nicht mehr als 8000 MM. angegeben, begiffert, nicht benummert, fo wieb er nicht aur Ginfommensftener veranlagt; begiffert es fich aber fiaber, fo muß er gablen. Mancher fann feine Schulben, wenn bie Babl allgu groß ift, wohl begiffern, vielleicht auch benummern, aber nicht begablen.

Rinder und Fahrpreife. In ber warmeren Jahreszelt machen viele Eitern mit ihren Sproglingen Gifenbabnfahrten, um in ber freien Ratur Erholung ju fuchen. Da fich in lebter Beit Die Falle, in benen Rinber, bie bas 4. Lebensjahr bereits Eberschritten haben, auf Reifen ohne Habelarte mitgeführt morben find, gewehrt haben, auch für Rinber, bie bereits 10 3abre und mehr alt find, nur Rinderjahrfarten geloft worben find, fel auf Diejes unrichtige Sanbeln und Die bamit verbunbenen Ungutraglichfeiten aufmetfjam gemacht. Abgefeben babon, bag bie Begleiter ber Rinder in folden Gallen gemäß 6 16 ber Gifenbahnverfehrsordnung bas erhöbte Fahrgelb ju gahlen haben, tonnen fle fich einer Berfolgung wegen Betruges aussehen, ba bie Reichtbabn augenscheinlich falfche Angaben burch Rachfrage bei ber Boligei nachprufen lagt. Derartige Rachprufungen erfol-pen baufig und haben bann für die Betroffenen bei feftgestellter Berfehlung erhebliche Unannehmlichkeiten im Gefolge. Es wird beshalb nochmals befannt gemacht, bag nur Rinber unter 4 Jahren, wenn für fie fein besonderer Blat beansprucht wirb, frei fabren, bag für Rinber vom bollenbeten 4. bis gum bollenbeten 10. Lebensjabre, für bie ein besonberer Blat beaufprucht wirb, ber halbe Gabrpreis und barüber ber gange Gabrpreis Bu entrichten ift.

Berfuft von Gegenftanben auf ber Gifenbahn. Sat ein Reifenber einen Glegenftand im Buge, im Bartefaal ober fonft auf bem Babngebiet liegen laffen, jo begibt er fich gwedmufig nach bem nachften Babnhof und fertigt bort eine Beriuftangeige nur. Der Babnhof veraniant bann bie Beiterfenbung ber BerDie "Deutsche Merzte Zeitung" (1930 Nummer 207) schreibt:

.... 1 Liter Milchkathreiner *) ist ebenso nahrhaft wie ein halbes Pfund Rindfleisch, aber - viel leichter verdaulich!"

> *) Rezept: zur Hälfte doppelftarfer Kathreiner, zur Hälfte Milch!

luffangeige nach bem Fundburo. Ift fein Babnhof in ber Rabe, To genfigt ein furges Schreiben an bas am Blat ber Reichsbabnbireftion befindliche Fundburo. Das Schreiben muß entbalten: I. Tag bes Berluftes, 2. genane Bezeichnung ber Fahrftrede ober, ift ber Wegenftanb auf einem Bahnhof geblieben, nabere Ungabe bes Ortes, 3, bie Abfahrl- und Anfunfisgeit bes Buges, bamit bie Bugnummer ermittelt werben fann, 4. Die Beifugung einer fleinen Sigge, 5. Angabe bes Ortes und bei Unichrift, mobin ber Gegenstand, wird er gefunden, gefandt werben foll. Die Reflamationnen find ftete an bas Reichsbabm Fundburo und nicht an bie Rrichsbahnbireftion felbft gu richlen, ba fonft die Rachforschung verzögert wirb.

Rudgang ber Reichsrichtzahl für Die Lebenshaltungoloften. Die Reichsrichtzahl für bie Lebenshaltungetoften beläuft fic nach ben Gefritellungen bes Statiftifden Reichsamte für ben Durchichnitt bes Monats Mai auf 146.7 gegenfiber 147.4 im Cormonat. Der Rudgang ift im wesentlichen burch eine weitere Senfung ber Ernabrungsausgaben bebinat.

Storia-Balaft. Morgen Mittwoch laufen wieber zwei großartige Filme: "Gehegte Madden". Ein fpannender Mabdenhanblerfilm in 6 Aften; ferner "Gubmarine", 9 Afte. Gin Bejuch ift zu empfehlen.

Aus der Deutschen Turnerschaft

Jung. Mittelrhein in Weilburg.

"In der Berle bes Lahntales" in Weilburg, verfammelten fich vom 7. bis 9. Junt die Turnerjugend bes 9. Kreises Mittelrhein jum Kreis Jugendtreffen. Der Samstag soll am Abend beim Kadelicheine ber Schließung ber Feitgemeinschaft bienen. Der 1. Pfingittag wird die Teilnehmer zu einer Feier ber Rheinlandbefreiung vereint finden, bem am Nachmittag auf der Festwiese ein frob-liches Tummeln in Turnen, Singen, Tangen und Spielen folgen wird. Am Abend wird bas Jugend-Beiheiptel "Berufung" gur Aufführung gelangen. Der 2. Pfingitiag foll zwanglojen Bettfämpfen und Spielen gewidmet fein.

A Bubingen. (Borbereitung gum Bubinger gubilaums marit) Die Stabt Bubingen begeht befanntlich im Laufe biefes Bionats bie 600. Jahreswiebertehr ber Berleihung ber Marttrechte an Bubingen, baw ben bamaligen Regenten und Ebelmann Luther bon Pfenburg burch Konig Lubmig ben Baper im Jahre 1330 und bat für biefes Refi in großgügiges Brogramm enimorfen, bas u. a. einen biftoriichen Umgug vorfieht, an bem fich famtlidje Bubinger Bereine beteiligen und in bem bas Schidfal und bie Entwidelung ber Stadt Bubingen und bejonbers ibres Sandwerts und ihrer Bunfte bargefiellt merben, Mit bem fich auf vier Tage erfiredenben Martt ift neben Pramiterungen bes ausgestellten beften Biebmateriale eine Marftwerlofung und eine Inbuftrie- und Glewerbeichau berhunben.

ber Arbeitgeberverbanbe am Mittelrhein bielt ibre gliederverfammlung in Maing ab. Der Borfigende Ludwig Meyer gab einen furgen Rudblid fiber bas Jahr und wandte fich babei gegen weitere Erhobs Steuern und ber Sozialbelaftung, die bie Birticom wurden. Regierungspräfibent 3. D. Brauweiler Bed RBR., fprach über bas Thema: "Aufgaben ber I berbanbe" und führte aus, bag in ben lehten gehn ben Arbeitgeberverbanben aus nur in peifimiftifcher bie wirticaftliche Lage ber Birtichaft gefprochen B Seute fonne man fagen, bag biefer Beffinismus bere Die Regelung ber Lobnverhaltnife muffe unbebingt freien Formen erfolgen. Rachbem fich noch Beigeorbnick Maing über bie Lobne ber Bemeinbearbeiter, bie pflege und Arbeitelofenverficherung geaußert hatte, if einem Schlugwart bes Referenten bie Gigung geichte

A Oppenheim, (Große Schäbling Bpleibe, niellach u. Weil in bau.) Die feuchtwarme Witterung ber letter mate werber A Oppenneim. Bei fruchtwarme Bitterung ber teben bet ber berben zwar bem Bachstum ber Reben fehr gunftig mar, bat bie bie an amar bem Bachstum ber Reben schablingen ben Boben für bie 3be amar bem Bachstum ber Reben sehr gunftig mat, big an bie 3be üppige Entwidlung gegeben. Die Beronofpora und ber notigen üppige Entwidiung gegeben. Die Beronofpora und notigen Sauerwurm treten in biefem Jahr außerorbentlich De and einen Br. bag ber Weinban gezwungen ift, die Schablinger is bie Milder früher und intensiver als in trodenen Jahren burm Ternier, ban

A Dithojen, (Mus Turcht vor Straft berichte, ba Tob.) Der Tojahrige Sandarbeiter 3. Wagner auf bite awedmag Eod.) Der Tojahrige Dandarbeiter 3. Iban 7 3ch ber fich ein gwei Kindern im After von 13 und 7 3ch ber fich ein ber vergangen bat und beshalb bereits einen Gelbfimorbes ubte, bat fich im Amtogerichtogefangnis erhangt.

A Mgen, (Bein auf ber Strafe. Um Bobe ein Bagen jum Berwiegen auf ber Baage, als till Bjerb angog. hierbei tam bas 600-Literfah, bat Bagen lag, ins Rollen, gerichellte am Boben und Bein lief aus.

Laubad. (Cdomerer Unfa II.) Bente, Die fich in einem giefigen Lotal bis gegt aacht aufgehalten und etwas über ben Dueft getrunke lubren gegen Grunberg qu. Bin einer Rutbe bei fonnte ber Lenfer ben Wegen nicht raid genug me fuhr gegen einen Baum. Der Wagen murbe gertru beiben Insaffen schmer verlett in bas biefige ger

A Raffel, (Auf die Berfolger geschoite febt, fag. Ginbrecher wurde von einem Baffanten und feinem Sohn fiberrafcht, als er einen Schaufaften erbrechen Dieb ergriff bie Flucht und gab, als er fich verfelt Schuffe auf Die beiden Manner ab. Der junge gus hierbei burch einen Schuf verlett. Ga gelang tre Diebes habhaft gu werben, ber bepor er ber Polige murde, eine gehörige Tracht Brugel begog.

A Frauffurt a. M. (Frantfurter Bunt Der in Berbinbung mit bem Gebonheitsautomob bes Frantfurter Automobil-Rlubs fiebenbe erfte 30 geichnete fich burch fiarten Befuch aus. Der frable chein, ber auf ben Gewitterregen in ben Mittags folgt mar, mochte ben Aufenthalt im Batbeben feb Die Rennen fanben allgemein Glefallen. Die Felber jum größten nur mit funf und feche Pferben bei aber fiete in aufregenden Gndfampfen, Die Fres Mündener Ställe verteibigten bie Giege mit au Mit 12 Bferben brochte ber Breis vom Romer ein an ben Ablauf, Dabel fam es zu einem Gebrange raben, bei bem Joden Ludwig und Lehrling Gutten und verleht murben. Das Pferd Teufros mußte if mit bem Leben begahlen.

A Geinhaufen (Oftmartentunbgebu Deutiche Fallenichaft, Die beinnbers bem Deutichte Belangen bes beutiden Oftens bient, balt bier un gen Beitung bes Dichtere Bilbelm Robbe vom ? ihren Bunbestag ab, ber gleichzeitig ju einer go gebung fur ben beutichen Ditmartengebanten merbe aufere Beitung ber Tagung liegt in ben Sanben Lehmann (Chingen). Das fich auf funf Tage erfes gramm fieht u. a. folgenbe Referate vor: Dfilanb Rorbert Bimmer, Berlin), Subetenbeutichland lich, Brunn), fowie einen Oftmartenabenb. Bu werben mehrere hundert Teilnehmer erwartel

Bie, was meinen Sie?" fragte er barich. Gie wagte | gogerte fie body mit bem Ginfteigen. Borfamp

Die Schulreiterin. Roman von Margarete v. Sag. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Rachbrud perboten.)

21. Fortfehung.

Ber war oas, wie fal ber aus?"

Sie zog die Schultern hoch.
"Wie foll ich das wiffen, ich habe ihn nie gesehen.
Das Zimmer hat er telephonisch bestellt. Graf Liboris. hat er fich genannt, gezeigt hat er fich bier nicht. Romifch genug tam mir die Geschichte gleich vor, ich habe aber zu Fraulein Schurich tein Wort barüber gejagt, habe fie auch nicht gefragt, wie fie zu biefem Grafen fteht! Re

tünstierin, hab' ich mir gesagt, fommt schon zu bergleichen "defanntschaften, und was geht es mich an."

Courtee ging in sein Zimmer, sie hörte bas unsanste Zusalsen ber Tür. Er sand Inges Brief, sas ihn und sah lange und nachdenslich darauf nieder. Eine unerträgste Unsellen aller ich und er Tunglen besten besten. liche Unrube überfiel ihn. Er fühlte, bag er Ingelene beffen milite. Aber wie follte er bas anfangen? Die tiefe Sympathie, Die er fofort beim erften Seben jur fie empfunden hatte, entfprang wohl bem Bufall, bag fie Evelune Moftardt, die er einmal in feiner Jugend geliebt und die er nie vergeffen tonnte, fo abulich fah, aber bann festigte fie lich von Tag ju Tag, und baran war allein Jugelenes stille, vornehme Wejensart ichuld. Run febnte er fich nach ihrem freben vertrauten Gejicht. Co feer und gangen mar, wie ein Raum, aus bem man eben eine liebe Gesiorbene getragen Eine qualvolle Ginsamtelt fiberfiel ihn. De war ihm nun ein Mensch begegnet, ber seinem einfamen Bergen ein wenig Barme gegeben hatte und mat nan wieber bon ibm gegangen, vielleicht für immer. On legte bas Gesicht in Die aufgeftühren Sande. Co tief batte er fich in fein Beib verfponnen, bag er nicht bemertte, fteben, einen erstaunten Blid auf Courtee merfenb. "Bahren Zie boch nach," fagte fie.

Er bob den Lopf.

es nicht, ihren Borichlag su wieberholen und ging hinaus

Juge fland auf bem leeren Marftplat. Gie hatte gehofft, Den leuten Bohnwagen noch vorzufinden, aber auch ber war weg. Gin labmenber Schreck überfiel fie. Langfam ging jie über ben leeren Blag, ber in grauer Berbitstimmung lag. Novemberfturm beulte burch bas fable Geaft ber Baume. Er blies fie fraftig an, fie achtete es nicht. Gie fpurte nichts als ihre grengenlose Berlaffenheit. Bas follte nun werben, was follte nun werben? Sie ging planfos vorwärts. Plöhlich ftanb fie auf ber Landftrafe, die nach Lüberichof führte. Ihr Blid ging über bie Felber und thre Gebanken gingen zu dem Tage zurück, an dem sie zum ersten Mal diesen Weg gegangen und Werner getrossen hatte. Goldglanz sag damals über den Felbern, Goldglanz lag auch über ihrem Leben. — Und heute? Grau und trostos erschien ihr alles.

Schon tonnte fie bas Sutshaus von Liberiphof feben. Lange, wie gebannt, ftarrte fie binuber. In ihrer veraweiselten Stimmung horte fie nicht bas Mabertommen eines Antomobiles, bas, nachbem es etwa hundert Schritt eines Automobiles, das, nachbem es etwa hundert Schritt an ihr vorübergefauft war, anhielt. Ein sester Schritt näherte sich ihr. Sie sieß die Hand vom Gesicht sinken, wollte gehen. Da vertrat ihr ein Herr den Weg. "Serzeihung, mein Fräulein," er lüstete den Hut, "mir schint, daß Sie meine Hilfe nötig haben könnten."

Er sah in ihr Gesicht und in jähem Schreck hielt er inne. ——— War das möglich! Gras von Sorkaupf-Laue karrte in Ingelenes Antlig, sein herz kopfte hart, er sühste, daß ein Ziecen körper erdeben machte und auch, daß er sich zusammennehmen mitse.

"Darf ich Ihnen irgendwie behilstich sein?" fragte er; seine Stimme klang ihm selbst fremd. "Bielleicht wollen Sie in die Stadt, ich din gern bereit Sie in meinem Auto mitzunshmen."

Muto mitgunehmen."

Im ersten Augenbild' bachte Ingelene baran, fein Anerbieten abzutehnen, aber bann befann fie itch. Was follte fie bier auf ber Landstrafte? Gie mußte in Die Ciabt gurud, um auf bem Melbeamt Couring Lufent. haltsort ju erfragen.

Gie mar neben bem herrn jum Anto gegangen. Cb-gleich fie entichloffen mar, fein Anerbieten angunehmen

mahrte bied Bogern und beutete es gang richtig bag ich mich ibr vorftelle," Dachte er, aber bennoch nicht Mit einem furgen "Bitte" bi Bagenichlag por ihr auf. Er nahm ihr bie ab und ftellte fie auf ben Rudfit. Dann fien ct Jugelene auf dem Bolfter nieder. Der Ball an und glitt lautlos balin. Schweigenb fal neben bem Grafen von Borfampf-Laue. Schin ahnungslos! Bahrend ber gangen Gahrt fample mit bem Entiding, feine Begleiterin nach if au fragen, aber er brachte es nicht fertig er wußte, wer neben ihm faß. Er wagte es nicht geine Raffung zu verfieren wirtte fo ftart auf ibn, bag er jeine Unrube Singerspipen fahlte. Gin paar Mal mar er nahe baran, feine Dal

ihren auszustreden. Einmal ging es ihm burd, wie schön mußte es sein, jeht ihre Sand 36 glugen schlieben und nur fühlen: jeht ift sie bei endlicht Gine alte Cehnfucht, bie er fiets na

unterbrückt hatte, melbete sich. Alls der Wagen in das Städtchen einfolgen, in den Straffen, obgfeich einicht ganz dunkel war. Nun wendete Ingelene fein Gelicht gu.

Laffen." Sie bitte bie Freundlichteit, bie

"Bohin wollen Gie?" fragte er. "Bum Meibeami?"

Er wiederholte es gedehnt, sah fie fras feinem Blid war Besorguis, die sie sogleich Bertrauen erwachte. Das Schidfal hatte mal gut mit ihr vor, hatte ihr einen Messen geschirt, dem sie sich anvertrauen fonnts sie beutlich. Und Graf Bortamps-Laue erfub sie bedrücke. Das sie tein Juhause feine Bungale teine Bungale troit beinen ber Sache mit Berner ersuhr et einengle twicken Une und ihr annen bas einmale Mufchen ibm und the gewelen, bas fest in fich.

den Dietu inten Stieffind म मिल मोलिश

ers auch bie ? en wellen, went eben, es furge a Stieffind kerben, bag b gerabe ber n. Kilch in go bir in reichen,

benig, bie? of ben Ber Rinder Des E est auch ein Grunde etiten End auen Wolf the Fran ten gur 20 grum find, bağ fie gri thinblid te belft üb menbet Will on billiges thrant für als Eupp flabet bas, n

> in, bit 2 ant ihrer 3 bib, eurer Sorm! 8 Centro tambitifta make, bie Benerape

auf etne

o benn: tr

iben, Di

Mebitan

storbuct.

bielen

Der höchfte anterifani in bie 10 ber Mmet orden too but, bie bi im bisher neue Be ben Breifer geben fam

5 an ettage tou

Orcouficamat -32.50,

16.50-16 gen mehl ! o, Erbien 175, bto. transfallars.

Ein Stieftind der Speisekammer.

Bon Bertha 2 n b mig, Berlin.

Distuffionen über bie ibeale Ernabrang bedeuten bod - leiber, leiber! die uns Sausfrauen allen wohl-Erhobung bien Stieffinder ber Speifelammer ein Problem, um beffen nie fleffinder ber Speiselammer ein problem, be-ein auch bie Frauen wie bie Kaben um ben heißen Brei-inden bie Frauen wie bie Kaben um ber lieben Bequemdet willen, biefem Thema einfach überbaupt aus bem Wege schen, es furzerhand nebensächlich und als nicht vorhanden

Bin Stieffind unferer Speifelammer ift auch Die Milch. Sanben, bag gerabe Blilch nicht jedermanns Gefchmad ift, Bergbe ber Sausfrau jo taufenderlei Möglichkeiten ge-Bilch in ganglich beranderten Geschmads- und Gesichtsbe teichen, bog ber vielgehörte Einwurf: Milch fei unng spleibe, biefach nicht besteben fann.

strast in derichte, bas ben beutschen Franen im ibealen Sinne zur igner auf little zweichte, bas hätte auch praktisch Zwei und iZel. Denn nd 7 Jahr und in der Quinteschen, au Gaumensirtlesanzereien zu und in der Quinteschen, au Gaumensirtlesanzereien zu und in der Quinteschen, auch wird verwendet, die im den gering, viel zu wenig Wilch wird verwendet, die im Einge den Berdienst schaft, daß beutsche Franen, Mädchen ein wenig putzen können.

Litten Endes die ländeliche Arbeit die auch den städtige Grunde genommen ists immer wieder die Bandwird oden und bein Erndes die ländeliche Arbeit die auch den städtige

Grunde genommen ifts immer wieber die Landwird letten Endes die ländliche Arbeit, die auch den siädti-Stauen Bohlleben schafft.

1.) 300 der Frauen, helft barum beutschen Brübern und bis geget kinn der Arbeit. Freut euch nicht erst bann, wenn die getrunke kinn sind, sondern laßt es auch eure Freude sein zu rve bei ban schindlich bestellt vorwärts, nicht vereinzelt und nur hier genus ne gertrie bei hie genus in beine und siehe genus net bei der der beine bestellt und nur hier gertrieben der gertrieben der Billich nicht wie eine teure Dellkatesse, verwendet in billiges Nobrungsmittel. das euch übergil zur Ber-Deride Frauen, helft barum beutschen Brübern und beiten bur Arbeit. Freut euch nicht erft bann, wenn bie grin für Arbeit.

in billiges Robrungsmittel, bas euch überall zur Berliebt, fuß und fauer, gelocht und rob, ale Beigut, listig und geschlagen, natürlich und gubereitet; gu nigen, Obft, gum töglichen Tijch und gur Gestafel, Beifer, Sonig. inen, Obst, gum tagticen Liga gefeffer, Sonig, mit Galg, Pfeffer, Sonig, indet das Suppen beiß und talt, und ich will meinen; ein biebet bas, was er verträgt und gern genieht!

In Rebitament, das der Argt gum Zweit genieht!

In Rebitament, das der Argt gum Zweit des Durstschnet. Sie ist vielsach nicht nur als Aur und lehte erste In die Dielen Bergiftungen, aber auch bei insettissen Grecht in der Aufannensen, in der frankles mit ihrer Zusammensehung geradezu bierstür prädestiniert, Mittand der Gelunden: Mitand der Bernellen euren Gesunden: Mitand der Gelunden: Mitand der Gelunden

Bort, 3. Juni. In bem mit 6000 Kranten belegten Gentral Jelip auf Long Joland brach anledeinend Branbftiftung Groffeuer aus. Den Bartern gelang es die, bie Kranten ju beruhigen. Bei ben Lolcharbeiten die, die Kranfen zu beruhigen, Der Gachichaben be-ich auf eine 1.2 Millionen Reichsmart.

Ber bochfte Berg ift nicht ber Mount Gvereft.

amerifanische Forscher Dr. Rod, Direttor einer Erin die ludwestlichen Gebiete von China und Tibet, ber Amerikanischen Geographischen Gesellschaft veranborben war, teilt mit, bag er eine Angahl Berge ge-fat, die bober als ber Mount Evereit find, welch leb-nan bier beber als ber Mount Evereit find, welch lebbisher als ben bochiten Berg ber Belt betrachtet bei beiten gera font 10 000 Meter boch fein. In wiffenben Kreifen ift man ber Meinung, bag es tatiöchlich in
beiten, mangelbaft bekannten Gebieten noch folche Berge geben fann.

Sandelsteil.

Bilieftenmartt. Tenbeng: Schwächer. Die Borje ereffnete ber aber aber banat in allgemein schwächerer Haltung. Insolge ber israere ite" pie bietage war auch der Besuch fleiner. Nennenswerte Orders i sieß er der Dann verstimmten noch die langwierigen Verhander Waas der neuen Reparationsanleide. Seither hatte man damit end solg in dieser Woche die Zeichnung durchgesährt werden

Antiche Prankfurter Deviserungen vom 2. Juni 1930.

20,374 168,360 112,300 4,1877	Paris	81.010
4.1877	Prair secretarions	12 4 20
58 630	Witness	15,420
The state of the s	Wien	59,070
58,430 Jeruskon 21,926	Budapest	73,400
Tendens with	Budapestin Goldmark für eine Einb	ott.

Unverlindert ruhig. Altenmarkt. Es wurden gezahlt für 100 ftg. in Am.: 32 50, Roggen 17.10-17.25, Sommergerste 20, Hafer 6.50 16.75, Beigenuchi 45—46, bis nieberrhein. 44.75 comehl 25.25 26.25, Beigentleie 6.90 7.00 Roggen-Crosen 20—35, Linsen 38—80, Den froden 8.09, Streb 1,75, bio. geband. 5.25, Treber getr. 9.50-10.25.

rianffur. Es wurden gezahlt für 50 fig. in Rm.: Fracht-franffur. Es wurden gezahlt für 50 fig. in Rm.: Frachtantiuri a. M. bei Waggonbezug, Juduftrie, hiefiger Ard Rus. Tendenge feft.

Kaffee Hag schont hrHerz

Zu haben bei:

Max Flesch

3mei feere

an ruhige altere Leute zu vermieten. Raberes im Berlag.

Das Gras

pon 2 Dammwiesen (oberer Damm) hat abzugeben. Wiffereritraje 24







1277

hochmodern und hochsolid von alleräußerster Billigkeit

Elegante

Sacco - Anzüge
aus erprobten, modernen
Stollen, vorzügl. Palliorm u.

gediegen. Innenvera: beitg.

Sport-Anzüge aus besonders haltbaren u.

strapazierfähigen mit kurzer oder lang. Hose durch unsere vorteithalten u. aparten Formen sowohl für den Sport, wie auch für die Straße geeignet.

Wir empfehlen:

39,-49.-57.-69,-78.-87.-98.-110.-125.-135.-

vorbildlichem Schnitt.

HÖCHSTER LEISTUNG INBEGRIFF

Unsere Hauptpreislagen: 2 tellig: 58.- 66.- 72.-83.-3 teilig: 69.- 78.- 87.-98.-4 tellie: 86.- 98.- 109.-123.-Hosen, einzeln: 17.- 20.- 22.- 25.-

Leichte Sommerkleidung besonders preiswert

Flanellhosen gute Qualitäten in den neuesten Farben

Trenchcoats mit Paidfutter und Oeltucheinlage

Windjacken aus imprägnierten Stoffen in den neuesten Farbtonen



Billigster und bequemster Brennstoff

Die Ber t thre sm per bad " Icr Bedit ber Ath

gebn Salt frijder Salt rodyen was ius beredi theding! igeorbises t, die Wei hatte, nei ng geschief

оден инд

e f ch o f ie feinent rbrechen b verfelp junge gen r Polisel

Die Franks mit guli inner ein s Bedranse ig Guting

mußte fe Deutschus Deutschus hier unit pom 7. einer greiten merben Sonden bi Oftlanbi chland (8)

partet. Sortamply. ciditig: end fable dend fable dend fabre ertig. fre es mit elieren lluruhe

eine Dard m burd p and åu ist sie be stets na einbog bgleich ei ete Bocs

cit, hier ie froge fogleich atte es n Men

teine Sh the es

Burtis

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie überaus zahreichen Kranz- u. Blumenspenden anläßlich des Todes unserer guten Mutter, Schwester. Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Eva Petry

sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Eben solchen Dank all denen welche der Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Flörsheim a. M., Kriftel

Pfingst-Samstag

bleiben Kasse und Büro

geschlossen!

Kreissparkasse des Main-Taunus-Kreises Flörsheim, Bahnhofstr. 16

Nass. Landesbank

Bankstelle Flörsheim a. M.

Sellerie-Pflanzen, gute Knollensorte

Tomaten Pflangen mit Topfballen. Alle Gemille-Pflangen.

Blühende Topfe und Blatt Bflangen. Rafteen in großer Auswahl, Dahlien- u. Begonientnollen Alle fonftigen Bebarfeartitel für ben Garten

Friedrich Evers, Gärlnerei am Friedhof

Raufen Gie bireft in ber Gartnerei, bann erhalten Sie Pflangen, an welchen Gie auch Greube haben.

bintet doch eine Benichen ohr "Wester-manns Manatcheste"! Wiereit festelebe Beinräge geter denibber Micratur, wier

Westermanns Monatshefte / Probeheft kostenlos

Chronellinels.

Gloria-Palasti

Nur Mittwoch 9.00 Uhr

Der große Mädchenhändlerfilm:

"Gehetzte Mädchen"

o spannende Akte u, der Großfilm Submarine o Akte Auf eine vollgelöfte Karte kann eine Perlon über 50 Jahren gratis mitgebracht werden. Erwerbslofe 50 Pfg.

treffen fich am Donnerstag, ben 5. Juni, abends 8.30 Uhr im "Schugenhof". Es liegt im eigenen Intereffe jebes Gingelnen gu ericheinen.

Mehrere Sorer.

Rirchliche Rachrichten für Florsheim. Ratholijder Gottesbienit.

Mittmoch 6.30 Uhr Amt für Gertrud Wagner, 7 Uhr Amt für Elisabeth Michel geb. Reuter und Tochter.

Donnerstag 6 Uhr bl. Meffe ju Ehren ber immermahrenden Silfe (Rrantenbaus), 7 Uhr Amt Phil. Rornelius Robl, 7.30 Uhr abends Baramentenverein.

Inferiert in der Flörsheimer Zeitung

Bekanntmachungen der Gemeinde Flörsheim.

Am Donnerstag, den 5. Juni ds. Is. wird der dies-jährige Graswuchs der Gemeindewiesen auf dem Friedhof, Artelgraben, Oberdamm, Auwiesen, Weidestreisen, Unter-damm pp. öffentlich meistdietend versteigert. Beginn vormittags 8.30 Uhr auf dem Friedhof. Forts-letzung am Artelgraben. Nachmittags um 2 Uhr Beginn

Florsheim a. M., ben 2. Juni 1930 Laud, Burgermeifter.

Ortsausichuß für Jugenbpflege. Mit Berfügung bes Seren Regierungs-Brafidenten vom 22. Mars 1990 wird mitgeteilt, daß die in § 6 bes Unfalls perficherungsvertrages genannten Beitragsiage wie folgt feftgefett murben für bas Berficherungsjahr 1930/31.

Rabfahrerverein Colidaritat Mt. 3,78 Wafferfportverein 14.99 Bungfrauenverein Rabfahrerverein Wanberluft 6.05 19,28 Ruberverein 1908 Rudergesellschaft 1921 Zünglingsverein 11.42 Gefellenverein 9.07 Deutsche Jugendfraft Sportverein 1909 Turnverein 1861

3ch erfuche bie Beitrage umgebend an mich einzugahlen Borsheim a. M., ben 31. Mai 1930

Der Borfigende : Glud, Konreltor

Hundfuntprogramm.

Dienstag, 3. Juni. 8-0.00 Won Bab menenanti Kurlapelle Bab Renenahr. — 12.20: Rongert. — 13.00 plattentongert: Schweigerifch - Tirolerifch. - 10.00 f rauen-Rachmittag. — 17.00 (5.00) Bon Stuttgart: fonzert bes Aundsunforchesters. — 18.05 (6.05): "PM Lebensgestaltung". - 18.35 (6.35) Bon Stuttgart: 19 waldbichter Dans Bablit. - 19.05 (7.05): "Die Statt feit ber verheirateten Fran" - 19.30 (7.30): Seiter Lange für Lautenchor. - 20.00 (8.00) Bon Roffel: In Bweiten Mittelbeutichen Cangerbundenfeftes; Rangert und Jugenbchoren. - 21.30 (0.30): Kompofitionen von

Mittwody, 4. June, 8.—9.00 Son Bab Regenahrt Murtapelle Bab Reuenahr. - 9.30-10.00: Schulfun fougert. - 13.00 (1.00) Schaffplatientongert: Mufitali hunbe. - 15.00 (3.00): Stunde ber Jugend. - 16.00 jert. - 18.05 (6.05): "Berfehrsfragen". 18.35 (6.30) unterricht. 19.05 (7.05) Bon Stuttgart: "Die Jagb boller". — 19.30 (7.30) Bon Stuttgart: Till Gulenbits (8.15) Mus bem Aurfaal Cannftatt: Mufitalifche Abenbit (9.30) Rach Stuttgart: Uebertrogung aus bem Beitung lichen Juftitut in Deibelberg. - 22.00 (10.00): Kongert Etreichquartette (Sifa-Quartette).

ummer f

Donnerstag, 5. Juni. 8.—9.00 Bon Bab Bertricht. Furfapelle Bab Bertrich. — 12.20: Kongert. — 13.00 (1) plattenfongert: Manber- und Abichiebelieber. - 15.00 Stuttgart: NachmittagMongert bes Runbfuntorcheiter (6.35): "Die fterbenbe Flamme", eine unmoberne Bets 19.05 (7.05): Frangoliicher Sprachunterricht. - 19.30 Lanbftreicher. - 22.00 (10.00): Riavierfongert.

en Aufgabe dieses Geschäftes Nachlaß auf alle Winter wern Sie vormistags to Jesimoheitszüstand Serie T zwingt mich schnell n'zie früher Bis MR. 58 .jetsk wir. jedem Preis mein großes Lager modernster Herren früher bismk. 68. Bürschen-Knaben-Be= jetat mp. rifs-Sport-i Lederkleiding Serie III aboustopen-Wer jetst kauft snart Serielk friher bis Mrs. 98. a./M.

Tren meiner billigen Ausverkaufspreise vergüte ich bei Einkauf eines Mantels oder Anzuges von 45 .- Mk. an eine Fahrt 5. Klasse im Umkreis von Frankfurt am Main bis zu 50 Klm-